

AfuTUB-Kurs

Betriebstechnik/Vorschriften 05: Vorschriften und Regelungen

Einordnung

RR

TKG

FTEG

AFuG

AFuV

Lernhinweise

Referenzen

DL0XK

Amateurfunk Forschungs Gruppe der TU Kaiserslautern

<https://www.amateurfunk.uni-kl.de/home/>



This work is licensed under the *Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 3.0 License*.

Amateurfunkgruppe der Technische Universität Kaiserslautern, DL0XK, Stand: Tue May 7 18:11:38 2019 +0200
basierend auf dem Kurs der Amateurfunkgruppe der Technische Universität Berlin (AfuTUB), DKØTU

Disclaimer

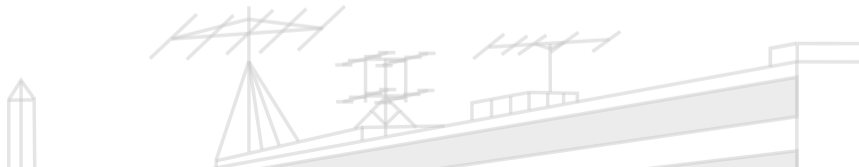
Das Kapitel ist stark zusammengekürzt, da dieser Kurs eher praktischer Natur sein soll.

- nur Vorschriften, die in Prüfungsfragen eine Rolle spielen
- Zur Vollständigkeit lest ggf. selbstständig die Lektion B/V 05 im *Moltrecht!*
- hier: Überblick – Details sowie weitere Regelungen und Absprachen der Amateurfunkgemeinschaft untereinander in späteren B/V-Kapiteln

Vorüberlegungen

Wozu brauchen Amateure Vorschriften und Regelungen?

Welche kennt ihr bereits und wie unterscheiden sie sich?



Gesetze, Verordnungen, Internationale Vereinbarungen

Gesetze: Allgemein verbindliche Rechtsnormen eines Staates durch das Parlament (Legislative)

Verordnungen: Rechtsnormen, die durch ein Regierungs- oder Verwaltungsorgan (Exekutive) erlassen werden

Internationale Vereinbarungen: Aufgrund alleiniger Souveränität der Staaten notwendig um internationale Regeln aufzustellen. Wichtige Vereinbarungen werden als Gesetz oder Verordnung umgesetzt.

Radio Regulations (RR)

RR sind der „Weltfunkvertrag“, eine *internationale Vereinbarung*, deutsch: Vollzugsordnung für den Funkdienst (**VO Funk**)

- regelt international im Rahmen des Völkerrechts Funkdienste und die Funkfrequenznutzung
- eins der Grundsatzdokumente der ITU
- reguliert elektromagnetisches Spektrum von 9kHz bis 275GHz
- auf nationaler Ebene z.B. im TKG oder AfuG umgesetzt

Einordnung

RR

TKG

FTEG

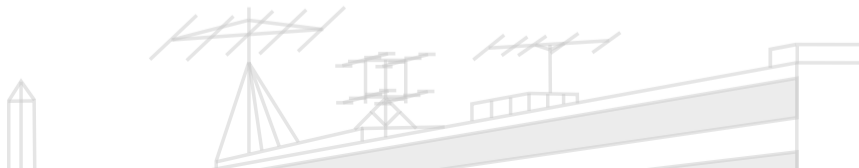
AFuG

AFuV

Lernhinweise

Referenzen

Generelle Vorschriften



Telekommunikationsgesetz (TKG)

Bundesgesetz zur Wettbewerbsregelung nach Ende des staatlichen Monopols.

Gesetzesinhalte, die den Amateurfunk betreffen:

- Frequenzverordnung basierend auf TKG
→ Frequenzplan für 8,3 kHz bis 3000 GHz ¹
- Anmeldepflicht (Frequenzzuteilung)
- Abhören von Nachrichten (Fernmeldegeheimnis)
- Ordnungswidrigkeiten

¹ <http://www.bundesnetzagentur.de/Frequenzplan> (Teil des Amtsblatts der BNetzA)

Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG)

[...] Regelungen über das Inverkehrbringen, den freien Verkehr und die Inbetriebnahme von Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen [...]

- gilt für **alle** serienmäßig hergestellte Fernmeldegeräte
- CE-Kennzeichnung
- Begleitpapiere für bestimmungsgemäßen Betrieb

Einordnung

RR

TKG

FTEG

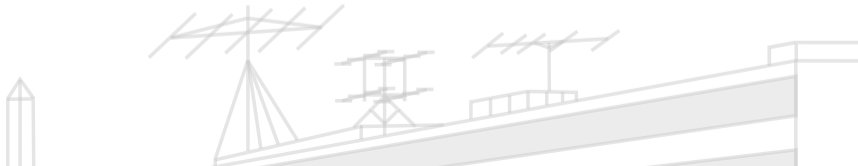
AFuG

AFuV

Lernhinweise

Referenzen

Amateurfunk-spezifische Vorschriften



Amateurfunkgesetz (AFuG)

- Voraussetzungen und Bedingungen für die Teilnahme am Amateurfunkdienst
- Umsetzung der *RR* auf staatlicher Ebene

Fun Fact: In Kraft seit 23.03.1949 (vgl. Grundgesetz 23.05.1949) – zu dem Zeitpunkt einziges Gesetz welches das Fernmeldewesen regelte.²

²Siehe auch Stichwort Backsteinaktion

AFuG in Kürze

- Begriffsbestimmungen: Funkamateur, Amateurfunkdienst, Amateurfunkstelle.
- wichtigste Regelungen:
 - Wer
 - Rufzeichen
 - Frequenznutzungsplan
 - nicht-gewerblich
 - Notfunk
 - EMV-Verfahren
 - Gebühren/Bußgelder

Allgemeine Regelungen des *AFuG* werden durch die *AFuV* ergänzt.

Amateurfunkverordnung (AFuV)

Genauer: *Verordnung zum Gesetz über den Amateurfunk.*

Regelt Details zum Amateurfunkgesetz³, z.B.:

- Lizenzklassen
- Prüfungen
- zugelassene Betriebsarten

³Verantwortlich: Deutsche Bundespost → Deutsche Bundespost Telekom → Deutsche Telekom AG → Bundesamt für Post und Telekommunikation → Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) → **Bundesnetzagentur (BNetzA)**

Lernhinweise

AfuTUB-Kurs

B/V 05

Einordnung

RR

TKG

FTEG

AFuG

AFuV

Lernhinweise

Referenzen

- bei allen Vorschriften gilt: Nur auf die richtigen Antworten konzentrieren – sucht euch Stichworte und achtet auf Formulierungen
- nicht fertig machen lassen und in der Woche vor der Prüfung nochmal alles mit dem Simulator durchklicken

Referenzen/Links

AfuTUB-Kurs

B/V 05

Einordnung

RR

TKG

FTEG

AFuG

AFuV

Lernhinweise

Referenzen

[1] Moltrecht B/V 05:

<https://www.darc.de/der-club/referate/ajw/lehrgang-bv/bv05/>

[2] Wikipedia DE:

http://de.wikipedia.org/wiki/VO_Funk

<http://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkgesetz>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkverordnung>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Telekommunikationsgesetz>

[3] Gesetze im Internet des BMJV:

<http://www.gesetze-im-internet.de/fteg/>